

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaften und Tourismus am 12.11.2009

Sitzungsort: A 013

Beginn der Sitzung um 18:00 Uhr.

Ende der Sitzung um 19:10 Uhr.

Vorsitz führte: H.-H. Hosmann

### Stimmberechtigte Mitglieder

- Dahmen
- Fischer
- Hans
- Hosmann (Vors.)
- Poschmann
- Schmitz, W. (SK)
- Grebarsche (SK)
  
- Jung, Elisabeth
- Vilkman (stv. Vors.)
- Heck (SK)
  
- Dr. Tieke
- Egidi (SK)

Müller - Neimann

Baule

Kosten (SK)

### Beratende Mitglieder

Korais

#### Verwaltung

- Brandt
- Freytag
- Nahlik
- Schiffer
- Druckrey
- 
- 
- 

#### Schriftführerin

Ritter

#### Gäste

Herr Dobner, FAB

- 
- 

### Stellvertretende stimmbere. Mitglieder

- |        |   |        |
|--------|---|--------|
| CDU    | <input type="checkbox"/> Magufi (SK)                  | CDU    |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Boley                        | CDU    |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm                     | CDU    |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Ehrenstein                   | CDU    |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel   | CDU    |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Gerharz, F.J.                | CDU    |
| CDU    | <input type="checkbox"/> Hepp                         | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Klug                         | CDU    |
| SPD    | <input type="checkbox"/> Köllejan                     | CDU    |
| SPD    | <input type="checkbox"/> Küster                       | CDU    |
| SPD    | <input checked="" type="checkbox"/> Meeth             | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Pohl                         | CDU    |
| Grüne  | <input type="checkbox"/> Pütz                         | CDU    |
| Grüne  | <input type="checkbox"/> Rau                          | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Simons                       | CDU    |
| FDP    | <input type="checkbox"/> Stilz                        | CDU    |
| fw/bVb | <input type="checkbox"/> Vetterling                   | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Vogel                        | CDU    |
|        | <input type="checkbox"/> Müller (SK)                  | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Wehrhahn U.(SK)              | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Rader (SK)                   | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Berg                         | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Blanke                       | SPD    |
| ABR    | <input type="checkbox"/> Grafe                        | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Jung, Heinz                  | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Klein                        | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Dr. Petran                   | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Richter                      | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Weesbach                     | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Weitz                        | SPD    |
|        | <input type="checkbox"/> Bortlitz-Dickhoff            | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> vom Hagen                    | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> Konertz                      | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> Mäsgen                       | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> Niclasen                     | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> Weber                        | Grüne  |
|        | <input type="checkbox"/> Brämer                       | FDP    |
|        | <input type="checkbox"/> Pitz                         | FDP    |
|        | <input type="checkbox"/> Wehr                         | FDP    |
|        | <input checked="" type="checkbox"/> Dr. Heermann (SK) | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Bohlken                      | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Mainzer                      | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Schmitz, H.                  | fw/bVb |
|        | <input type="checkbox"/> Martinez                     | LINKE  |

### Stellv. beratende Mitglieder

- Türk ABR
- Cakir ABR

## TAGESORDNUNG

<b>A. Öffentlicher Teil</b>			
1	Verpflichtung der neuen sachkundigen Bürger/innen	---	3
2	Vorstellung der Fotografischen Arbeitsgemeinschaft Brühl	---	3
3	Niederschrift der Sitzung vom 18.6.2009	---	3
4	Kunstpreise der Stadt Brühl hier: Benennung eines sachkundigen Einwohners	120/80 cc	4
5	Kulturreihen 2010	56/05 g	4
6	Musikforum 2010	33/80 af	5
7	Mitteilungen		5
7.1.	Abschlussbericht brühlermarkt 2009	227/85 as	5
7.2.	Ausstellungsmöglichkeiten in städtischen Immobilien Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 7.6.09 Bezug: KPTA 18.6.09, HA 22.6.09	24/09 xa	6
7.3.	Zuschüsse an kulturelle Vereine	19/99 o	7
8	Anfragen		7
8.1.	Versamlungsstätten für Vochemer Vereine	---	7
<b>B. Nichtöffentlicher Teil</b>			
9	Mitteilungen	---	8
10	Anfragen	---	8
10.1.	Bahnhofsgestaltung Max Ernst Museum	---	8
10.2.	Anglizismen in städtischen Publikationen	---	8

## **A. ÖFFENTLICHER TEIL**

Der Vorsitzende H.-H. Hosmann (CDU) begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung der neuen Ratsperiode und stellt den frist- wie formgerechten Zugang der Tagesordnung fest. Er fragt, ob Modifikationen der Tagesordnung gewünscht sind.

Ratsfrau Müller-Neimann (FDP) erklärt, dass ihre Fraktion den in der Einladung unter TOP 7.1. Anträge – Schlossparknutzungskonzept formulierten Antrag zurückzieht.

### **TOP 1            Verpflichtung der neuen sachkundigen Bürger/innen**

Er verpflichtet die sachkundigen Bürger Altbürgermeister Schmitz und Herrn Grebarsche (beide CDU). Frau Heck (SPD), Herrn Egidi (Die Grünen), Herrn Dr. Herrmann (fW/bVb) sowie Herrn Kosten (Die Linken). Er drückt seine besondere Freude über den Umstand aus, dass Altbürgermeister Schmitz neuerlich als Sachkundiger Bürger im Ausschuss vertreten sein wird.

### **TOP 2            Vorstellung der Fotografischen Arbeitsgemeinschaft Brühl**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dobner, den Vorsitzenden der Fotografischen Arbeitsgemeinschaft Brühl (FAB), und bittet um kurze Vorstellung der Vereinsaktivitäten.

Dobner berichtet, dass die FAB nunmehr seit 1974 existiert und sich derzeit einer steigenden Mitgliederzahl und auch einer Verjüngung des Altersdurchschnitts erfreut. Das Vereinsleben besteht aus regelmäßigen Mittwochs-Treffen im Vereinsstz in der Mühlenstraße, wo Arbeiten der Mitglieder gemeinsam diskutiert oder Wettbewerbsteilnahmen vorbereitet würden. Eine regelmäßig wiederkehrende Veranstaltung sei die jährlich mit dankenswerter Unterstützung der Abteilung 40/4 in der Galerie am Schloss an zwei Tagen durchgeführte Überblendschau. Ein besonderer Höhepunkt sei die Zusammenarbeit mit der Brühler Schlossverwaltung gewesen, welche der FAB aus Anlass des 25-jährigen Mitgliedschaft des Schlösserensembles in der UNESCO die Türen geöffnet und so die auch im Kapitelsaal des Rathauses mit großem Erfolg gezeigte Ausstellung möglich gemacht hätte. Auch die Schlossverwaltung sei von den Ergebnissen so begeistert gewesen, dass der FAB bereits die Zusage für einen 2. Besuch der Schlösser vorliegen würde. Derzeit würden sie anstreben, die Schösserausstellung auch in Altenheimen und Hospitälern zu zeigen. Natürlich seien die Mitglieder FAB daran interessiert, die Arbeitsergebnisse auch einmal in einer länger angelegten Ausstellung zu zeigen und fragen an, ob die FAB die Flächen im Rathaus-Erdgeschoss, die für die Präsentation der Fotosammlung Neff bereit stehe, möglicherweise alle zwei Jahre für eine Schau der FAB nutzen dürften.

Fachbereichsleiter Nahlik lädt die Mitglieder der FAB zu einem persönlichen Gespräch über längerfristige Ausstellungsmöglichkeiten ein und teilt mit, dass er zu diesem Thema auch noch unter TOP 7.2. Stellung nehmen wird.

Der Vorsitzende dankt herzlich für die Ausführungen und spricht der FAB nochmals sein Lob und seine Anerkennung für die grandiose Schösserausstellung im Mai 2009 aus.

### **TOP 3            Niederschrift der Sitzung vom 18.6.2009**

Es werden keine Einwände erhoben.

**TOP 4 Kunstpreise der Stadt Brühl  
hier: Benennung eines sachkundigen Einwohners  
120/80 cc**

**Beschluss:**

**Der KPTA beschließt, für die Vergabe des 40. *Max Ernst Stipendiums der Stadt Brühl* im Jahre 2010 die Jury wie folgt zu besetzen:**

- A Fachjuroren:**  
**Prof. Dr. Christa Lichtenstern**  
**Martin Noël**  
**Dr. Jürgen Pech**  
**Dr. Achim Sommer**  
**Dr. Dirk Teuber**  
**Dr. Arta Valstar-Verhoff**
- B Jury-Mitglied aus der Einwohnerschaft der Stadt Brühl**  
**Dieter H.A.Gerhards**

**- einstimmig –**

**TOP 5 Kulturreihen 2010  
56/05 g**

Fachbereichsleiter Nahlik hebt hervor, dass es im Jahre 2010 wieder die alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Figurentheatertage geben wird, die sich überregionaler Achtung erfreuen. In diesem Genre sei Brühl federführend und es gingen eine Reihe von Anfragen von Nachbarstädten ein, die das Brühler Veranstaltungsmanagement um Unterstützung bei der Initiierung eigener Figurentheaterveranstaltungen bitten würden.

Sachkundige Bürgerin Heck (SPD) bittet um Informationen, warum das Werkstattfestival, welches ihres Erachtens immer eine innovative Bereicherung des Kulturangebots dargestellt hat, in diesem Jahr zum letzten Mal stattfindet. Sie habe das Werkstattfestival immer als einen Ort erlebt, an dem Neues, Innovatives präsentiert wurde, was sie im regulären Kulturprogramm manches Mal vermisse. Sie nutzt die Gelegenheit, sich für die in den letzten 15 Jahren dort geleistete Arbeit zu bedanken.

1.Beigeordneter Brandt verweist hier auf die in der Presse vom Initiator Hans-Jörg Blondiau getätigten Aussagen, dass es sich um eine persönliche Entscheidung handele und Blondiau sich anderen Aufgaben zuwenden möchte.

Auch sachkundiger Bürger Altbürgermeister W. Schmitz (CDU) bedauert den Wegfall dieser privaten Initiative.

Fachbereichsleiter Nahlik ergänzt, dass es sich hier in der Tat um eine Veranstaltungsstätte gehandelt habe, die ihresgleichen sucht. Er sichert den Ausschussmitgliedern jedoch zu, dass die Verwaltung bereits intensiv nach einem alternativen Ort mit ähnlichem Charme suche.

**Beschluss:**

**Der KPTA beauftragt den Bürgermeister mit den Planungen und der Durchführung des Kultur- und Festivalprogramms 2010. Das Programm steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushalt 2010.**

**- einstimmig –**

**TOP 6            Musikforum 2010  
33/80 af**

Fachbereichsleiter Nahlik erläutert den Beschlussentwurf dahingehend, dass der Ausschuss der Verwaltung mit seiner Zustimmung die Planungssicherheit für das 1. Halbjahr ausspreche. Hierfür müsste Vertragssicherheit geschaffen werden. Sollten durch die Haushaltsgegebenheiten finanzielle Einschnitte erforderlich werden, müssten diese im 2. Halbjahr umgesetzt werden.

**Beschluss:**

**Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis und stimmt der Fortführung der Konzertreihe zu. Das Programm wird unter Berücksichtigung des Haushaltsansatzes 2010 geplant und durchgeführt.**

- einstimmig –

**TOP 7            Mitteilungen**

**TOP 7.1.        Abschlussbericht brühlermarkt 2009  
227/85 as**

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Schmitz (CDU) sagt in Hinblick auf die in der Vorlage aufgeführte Tabelle zu den Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Veranstaltungen, dass er von einer solchen Aufstellung Wahrheit, Klarheit und Nachvollziehbarkeit erwarte. Er meldet Zweifel an der Richtigkeit der Tabelle an, wenn er beispielhaft lese, dass die Führung „Ein Bayer in Brühl“ mit nur 4 aufgeführten Besuchern Einnahmen von 244 EUR generiert habe.

Auch Ratsfrau Dr. Tieke (Die Grünen) zeigt sich sehr verwundert, dass es ausgefallene Veranstaltungen gebe, die trotzdem beträchtliche Personalkosten verursacht haben.

1. Beigeordneter Brandt zeigt Verständnis für die Frage. Er erläutert, dass das Festival – wie auf Seite 4 der Vorlage ausgeführt – einen Gesamtpersonalkostenblock mit sich bringe, der im Sinne von Overheadkosten in der Tabelle auf jede Einzelveranstaltung umgelegt worden sei.

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Schmitz (CDU) zeigt nochmals sein Unverständnis insbesondere über den Kostenblock der in den brühlermarkt eingebetteten Stadtführungen. Die Stadt biete ganzjährig mit seiner vitalen touristischen Infrastruktur die Möglichkeit, Führungen über das brühl-info zu buchen. Eine Querfinanzierung dieser Angebote über den brühlermarkt mache daher für ihn kein Sinn. Er fordert die Verwaltung daher im Namen seiner Fraktion auf, künftig keine Stadtführungen mehr in den brühlermarkt zu integrieren.

Fachbereichsleiter Nahlik gibt dem Altbürgermeister in aller Form Recht. Fachbereich 40/4 habe gerade deshalb diese lobenswerte Aufstellung erstellt, um gerade auch auf solche Diskrepanzen aufmerksam zu machen. Er sichert zu, dass 40/4 künftig auf diese Angebote verzichten werde.

Sachkundige Bürgerin Heck (SPD) erinnert an ihre mehrfach vorgetragene Bitte, im Interesse der Kostenminimierung nochmals die Frage der ihrer Meinung nach sehr reichhaltigen Werbemittel zu überdenken.

Fachbereichsleiter Nahlik erwidert, dass der brühlermarkt ausschließlich über ein Faltblatt beworben würde, welches sich dank Sponsorenbeteiligung selbst finanziert.

Sachkundiger Bürger Dr. Herrmann bittet im Namen seiner Fraktion darum, in eine solche Kostenaufstellung künftig auch Vergleichszahlen aus den Vorjahren für solche Veranstaltungen auszuweisen, die Wiederholungsveranstaltungen sind.

Der Vorsitzende merkt an, dass man hier natürlich den Unsicherheitsfaktor Wetter mit berücksichtigen müsse und zweifelt ein Stück weit die Aussagekräftigkeit solcher Vergleichszahlen an.

Fachbereichsleiter Nahlik ergänzt, dass der Brühlermarkt in den letzten beiden Jahren unter extrem ungünstigen Wetterverhältnissen gelitten habe und man dadurch stets mit finanziellen Abweichungen von plus/minus 15.000 EUR habe leben müssen.

Der Vorsitzende dankt der Verwaltung für die umfassende und aussagkräftige Vorlage und stellt fest, dass sich die Defizite für diese renommierte Veranstaltungsreihe durchaus in einem akzeptablen Bereich bewegen.

**Beschluss:**

**Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

**- einstimmig –**

**TOP 7.2.      Ausstellungsmöglichkeiten in städtischen Immobilien**  
**Hier. Antrag der CDU-Fraktion vom 7.6.2009**  
**Bezug: KPTA 18.6.2009, HA 22.6.2009**  
**24/09 a**

Sachkundige Bürgerin Heck (SPD) dankt für die ausführliche Vorlage und erinnert an die Idee des nun aus dem Ausschuss ausgeschiedenen ehemaligen sachkundigen Bürgers U. Wehrhahn, auch an eine Nutzung des Personenstandsarchivs (PSA) für Ausstellungsbelange – etwa auch die Sammlung Küpper - zu denken.

1.Beigeordneter Brandt führt aus, dass da seinerzeit perspektivisch für die Fall eines Auszugs des PSA gedacht wurde. Da sich der Umzug jedoch – wie der Presse zu entnehmen war – verzögere, sei daran derzeit nicht zu denken.

Sachkundiger Bürger Dr. Herrmann (fW/bVb) fragt, wie es mit einer Nutzung des ehemaligen Max Ernst Kabinetts aussehe.

Fachbereichsleiter Nahlik führt aus, dass dieses Haus derzeit noch dem LVR für die Umsetzung der museumspädagogischen Arbeit des Max Ernst Museums zur Verfügung gestellt sei. Über eine Anschlussnutzung könne erst nachgedacht werden, wenn sich die Planungen für die Errichtung eines Hotels am Belvedere konkretisieren würden.

Der Vorsitzende merkt an, dass mit der Vorlage bereits eine breite Fülle von Ausstellungsmöglichkeiten für Brühler Künstler/-innen aufgeführt sei. Alle wüssten, dass es noch weitaus mehr Stätten gebe, die gar nicht aufgelistet seien. Er erinnert an die Arbeit in der Bundesfinanzakademie oder auch der Brühler Banken mit ihren aktuell laufenden Ausstellungen. Hier sei ein gewisses Maß an Eigeninitiative der Künstler gefragt.

Fachbereichsleiter Nahlik verkündet, dass es auch noch eine gute Nachricht zu vermelden gäbe: Er habe in einem Gespräch mit Herrn Skibbe von der Schlossverwaltung erwirken können, dass die Orangerie des Schlosses in Nachfolge der langjährigen erfolgreichen städtischen Kunstreihe „Experimenta“ erst mal für das Jahr 2010 für einen noch festzulegenden Zeitraum Brühler Künstler/-innen zur Verfügung gestellt wird.

Ratsfrau Dr. Tieke (Die Grünen) moniert einen formalen Aspekt der Vorlage. Im beigefügten Originalantrag der CDU sei nachträglich der Wortlaut des Antrags gemäß der KPTA-Sitzung vom 18.6.2009 handschriftlich geändert worden, ohne dass im Antrag auch das Datum dieser Änderung vermerkt sei. Andererseits sei in der neuen Vorlage bereits davon die Rede, dass in der Kunst- und

Musikschule de facto Ausstellungsmöglichkeiten zur Verfügung stünden, die laut CDU-Antrag erst einer Prüfung hinsichtlich ihrer Eignung als Ausstellungsfläche unterzogen werden sollten.

1. Beigeordneter Brandt stellt klar, dass er hier keine Diskrepanz sehe.

Ratsfrau Dr. Tieke (Die Grünen) fordert nachdrücklich eine Überprüfung der Geeignetheit der Kunst- und Musikschule.

Fachbereichsleiter Nahlik macht darauf aufmerksam, dass es sich bei der aktuellen Vorlage explizit um einen Zwischenbericht handelt.

**Beschluss:**

**Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

- einstimmig –

**TOP 7.3. Zuschüsse an kulturelle Vereine  
19/99 o**

Ratsherr Fischer (CDU) drückt im Namen der Dorfgemeinschaft Schwadorf seinen Dank für die Mittelzuweisung aus. Er könne eine wohlfeile Mittelverwendung bescheinigen.

**Beschluss:**

**Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.**

- einstimmig –

**TOP 8 Anfragen**

**TOP 8.1. Versammlungsstätten für Vochemer Vereine**

Ratsfrau Vilkman (SPD) berichtet von einem Schreiben des Herrn Matheis, dem zu Folge nach der Schließung von Vochems letzter Gaststätte mit Saal kein Versammlungsort mehr für Vochemer Initiativen existiere, da die Aula nur eingeschränkt für Vereine zur Verfügung stehe. Sie fragt die Verwaltung, welche Möglichkeiten in Vochem noch bestünden.

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Schmitz (CDU) führt aus, dass es für die Nutzung von schulischen Räumlichkeiten eine ganz klare Prioritätenliste gebe, der zu Folge erst schulische, dann sportliche und danach Vereinsbelange zu berücksichtigen seien. Meist seien diese Interessen ja mit einer entsprechenden Absprache harmonisierbar und nur in wenigen Ausnahmen gebe es Interessenskollisionen.

1. Beigeordneter Brandt sichert eine Reaktion auf das von Herrn Matheis eingereichte Schreiben zu, merkt jedoch auch an, dass man sicherlich nicht sämtliche Erwartungshaltungen Einzelner berücksichtigen könne.

Sachkundige Bürgerin Heck (SPD) bittet ggf. um Zusendung der Antwort der Verwaltung im Rahmen der Niederschrift.

Ratsherr Poschmann (CDU) berichtet von einem jüngst mit dem neuen Pächter der besagten Vochemer Gaststätte geführten Gespräch, in dem dieser bereits signalisiert hat, den Saal wieder für die Dorfgemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Insofern halte er die Anfrage von Herrn Matheis an Politik und Verwaltung für zwar nachvollziehbar, jedoch auch ein Stück weit für veraltet.